

*Aecidium Anisotomes*, ein neuer Brandpilz.

Beschrieben von Dr. H. W. Reichardt,

Privatdocenten für Botanik an der Wiener Universität.

(Mit 1 Tafel.)

Vor Kurzem gelangte an das kaiserl. botanische Museum eine Sammlung von Pflanzen aus Neu-Seeland, welche Herr Dr. Julius Haast im Jahre 1863 auf einer Reise nach den südlichen Alpen an der Westküste dieser Insel gesammelt hat.

Sie enthält eine Menge der interessantesten Formen, von denen viele noch unbeschrieben sind. Professor Hooker in London hat sich die Bearbeitung der Phanerogamen reservirt und wir dürfen nächstens interessanten Berichten über diesen Gegenstand entgegensehen.

Auf einer der Umbelliferen dieser Sendung, auf *Anisotome geniculata* Hook. fil. <sup>1)</sup> (*Peucedanum geniculatum* Forst. <sup>2)</sup>), *Bowlesia geniculata* Sprengel <sup>3)</sup>, fand sich ein sehr interessanter Brandpilz, welchen mein hochverehrter Lehrer, Herr Director und Professor Dr. Eduard Fenzl, so freundlich war, mir zur näheren Untersuchung zu überlassen. Es zeigt sich, dass dieser Pilz in die Reihe jener Gebilde gehört, welche man bisher unter der Gattung *Aecidium* zusammenfasste, dass er ferner noch unbeschrieben ist.

Aus der Classe der Brandpilze sind aus Deutschland allein mehrere hundert Arten bekannt; ihre Repräsentanten erscheinen über die ganze Erde verbreitet; die Inseln der Südsee, namentlich Neu-Seeland, beherbergen eine sehr reiche Flora von Algen, Flechten, Moosen und Farnen. Man ist daher berechtigt, auch aus der Classe der Brandpilze aus Neu-Seeland eine sehr reiche Ausbeute zu erwarten. Geht man die betreffende Literatur durch, so zeigt sich, dass die

1) Flora Novae Zeelandiae I, p. 90, T. 20.

2) Flora insularum australium p. 22, Nr. 136.

3) Species Umbelliferarum p. 14.